

# Lauterachfenster

## Rückblick

### Rückblick Spezial

## 4 Jahre Lauterachfenster – ein Medium für alle Bürger

Mehr als 2.000 Seiten, insgesamt 2.100 Artikel und 100 „Döt gsi“-Berichte über Ereignisse in unserer Gemeinde sind ein lebhaftes Zeugnis unseres aktiven Dorfgeschehens.



4 Jahre sind vergangen, seit der Einführung der neuen Monatszeitschrift „Lauterachfenster“. Es war ein kleines Wagnis, das erfolgreiche Rathausfenster in dieser Form zu verändern. Die vielen positiven Rückmeldungen der letzten Jahre haben uns jedoch bestärkt – und ermutigt – gerade in die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu investieren. Die Bevölkerung muss und soll darüber erfahren, was im Dorf geschieht und welche Ideen in Zukunft umgesetzt werden sollen.

Wir nehmen dies zum Anlass – die insgesamt 43 Ausgaben auf 12 Seiten nochmals in geraffter Form mit Schwerpunkten zu zeigen. Auf der letzten Seite sagen wir auch Danke zu unseren Betrieben – die durch ihre Werbeeinschaltungen zum einen die Kaufkraft in Lauterach gestärkt, und zum anderen die Gemeindezeitung auch mitfinanziert haben.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

Vier Jahre Lauterachfenster –

## Schaufenster des Lebens

**Vier Jahre Lauterachfenster: Sie spiegeln vieles von dem wieder, was unsere Gemeinde bewegt. Informationen, Hintergründe, Berichte über große und kleine gesellschaftliche Ereignisse, Bauvorhaben oder Planungen – das Wissen darüber stärkt das Zugehörigkeitsgefühl, das Eingebundensein in unsere Gemeinde.**

Das ist umso wichtiger, weil – zusätzlich zu den eigentlichen kommunalen Aufgaben – viele Antworten auf globale Herausforderungen auf Gemeindeebene zu finden sind. Wirtschaftslage, Arbeitsmarkt oder Klimawandel wirken sich vor Ort aus – und vor allem hier können wir handeln. Und natürlich sind wir laufend

gefordert, auf die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu achten. Regionale Wertschöpfung, überschaubare Kreisläufe, Sensibilität im Umgang mit Menschen, Natur, Ressourcen oder Energie sind dazu wichtige Leitlinien. Die folgenden Seiten zeigen, dass wir in vielem auf einem guten Weg sind.

„ Die Teams in Politik und Verwaltung arbeiten Hand in Hand – und vielfach ungesehen im Hintergrund. Danke!

Bgm. Elmar Rhomberg

#### Vizebgm. Doris Rohner

Bildung, Kinderbetreuung, Senioren

#### GR Ing. Christian Österle

Infrastruktur, Mobilität

#### GR Barbara Draxler

Soziales, Wohnungen, Gesundheit

#### GR Mag. Stefan Germann

Finanzen, Gemeindeliegenschaften, Wirtschaft

#### GR Ing. Walter Pfanner

Planung, Gemeindeentwicklung

#### GR Betr.oec. Werner Hagen

Sportangelegenheiten, Freizeit

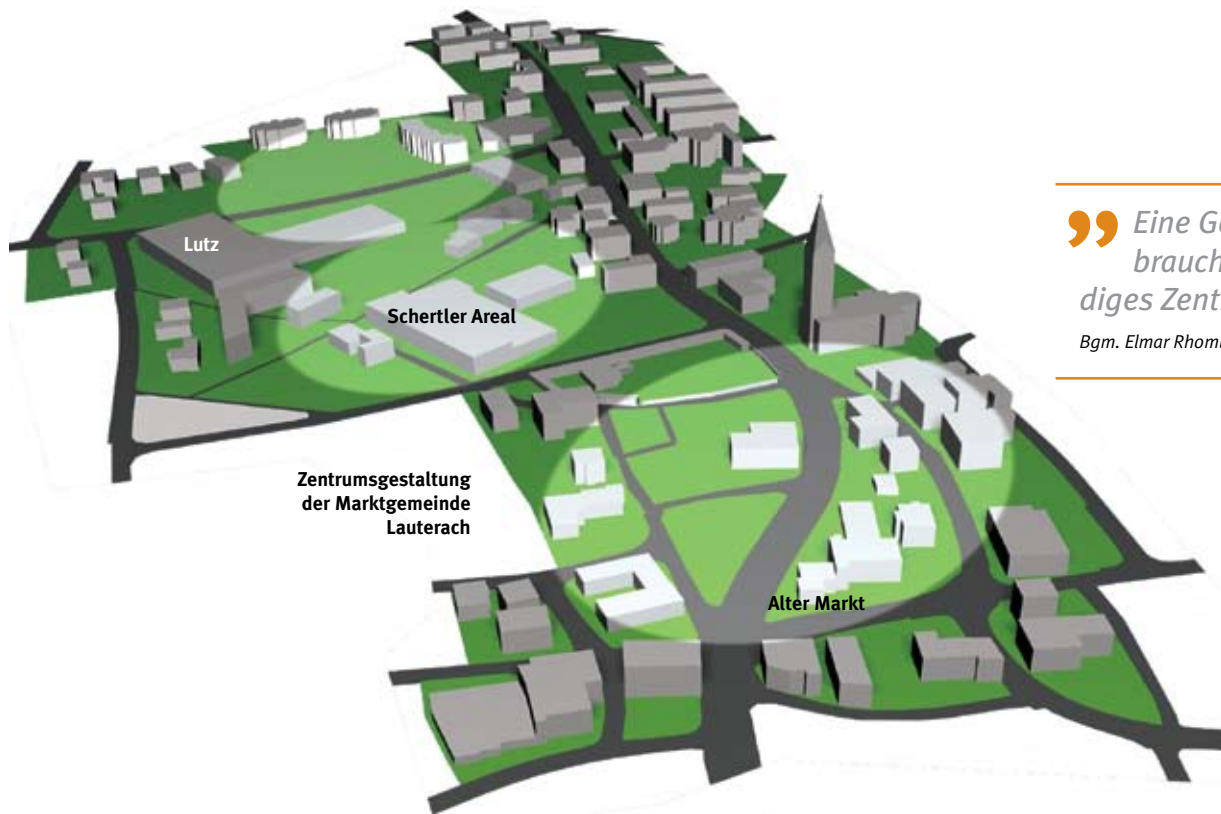
#### GR Katharina Pfanner

Jugend, Familie, Frauen, Frauensprecherin, Obfrau Frauenbund Guta



## Inhalt

- A 2 Ortskernentwicklung
- A 3 Wirtschaftliche Entwicklung
- A 4 Neues „Haus der Generationen“
- A 5 Welt-Gymnaestrada 2007
- A 6 Plätze für Spiel, Spaß & Sport
- A 8 Lernen, Spielen, Erleben
- A 10 Umwelt, Natur und Klima



„Eine Gemeinde braucht ein lebendiges Zentrum.“

Bgm. Elmar Rhomberg

## Ortskernentwicklung **Schritt für Schritt zum gemeinsamen Ortszentrum**

Ein Ortszentrum hat viele Aufgaben: Wohnen, Arbeiten, Menschen treffen, Einkaufen, Freizeit gestalten und vieles mehr.



Der Neue-Alt Markt



Marc Anders, Belinda und Julia mit ihren Hunden bei der Begehung des Alten Marktes



Der alte Markt bei der Eröffnung 2008

In der Arbeit am Gemeindeleitbild im Jahre 1998 gab es ein Hauptthema: Lauterach braucht ein vitales Zentrum. In den letzten Jahren hat sich dazu viel getan. Schritt für Schritt soll der Wunsch der LauteracherInnen nach einem Ortszentrum mit mehr Raum und weniger Verkehr umgesetzt werden. „Eine der zentralen Voraussetzungen dafür: Die Verfügbarkeit von Grund und Boden“, so Bgm. Elmar Rhomberg. Die Marktgemeinde Lauterach ist in der glücklichen Lage, bei Eigentümern immer wieder Verständnis für die Entwicklung der Gemeinde zu finden.

### Neuer-Alt Markt als Treffpunkt

Im Mai 2008 feierte die Lauteracher Bevölkerung die Wiedereröffnung des Neuen-Alten Marktes. Marktstände unter Federführung des Wirtschaftsvereines, Aktionsbühne und Familienfest mit Spielstationen der Lauteracher Vereine sorgten für Festplatzstimmung.

### Zentrum für alle

Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse, auf die die Gemeinde bei verschiedenen Bauarbeiten Rücksicht nimmt. „Speziell ältere Menschen, Eltern mit Kinderwagen oder alle, die kurzfristig oder länger mit einer Behinderung

leben, schätzen das sehr“, berichtet GR Christian Österle. Jedes Jahr stehen im Budget Mittel zur Verfügung, mit denen Gehsteige abgesenkt, Treppengeländer finanziert oder andere Barrieren entfernt werden. Pflasterstreifen als sogenannte taktile Flächen an Schutzwegen oder eine Hinweistafel bei der Ampelanlage „Alter Markt“ helfen Sehbehinderten, leichter am Straßenverkehr teilnehmen zu können.

Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Nähe

# Wirtschaftliche Entwicklung umfassend sehen

Lauterach ist eine Wirtschaftsgemeinde: Über 400 Unternehmen mit 4.300 Arbeitsplätzen haben hier ihren Sitz. Diese Situation ist für die Gemeinde selbst von hoher Bedeutung, vor allem aber für die Lebensqualität der Menschen. Denn ein Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in der Nähe hat viele Vorteile. Die Unternehmen in unserer Gemeinde sind aktiv, vieles ist in Bewegung. Die Gemeinde selbst bemüht sich, möglichst attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen.

## Bürgerinformation zum Neubau Bauhof Schertler & Alge

Ein Beispiel für abgestimmte Projektentwicklung: Die Firma Schertler-Alge plante die Errichtung eines neuen, modernen Bauhof-Areals im Süden Lauterachs zwischen der Fa. Huppenkothen und der Rheintalautobahn A14. Vor Beginn des Behördenverfahrens wurden die Nachbarn zu einer Informationsveranstaltung in das Rathaus eingeladen.

„ Die große Nachfrage nach attraktiven Betriebsflächen zeigt, dass Lauterach auf dem richtigen Weg ist.

GR Stefan Germann



Firmenchef Günter Schertler erläutert die Baupläne für den neuen Betriebsstandort



Dr. Richard Dietrich zeigt einen Kolben des weißen Riebelmais

## Comeback des Riebelmais: Vielversprechendes Projekt in Vorarlberg

Es gibt ihn noch, den weißen, schmackhaften Riebelmais, mit dem unsere Vorfahren allmorgendlich ihren Stopfer zubereiteten. Einige wenige Bauern und „Gärtler“ haben ihr Saatgut durch regelmäßigen Anbau in unsere moderne Zeit gerettet. Ein Versuchsfeld im Lauteracher Ried sollte zeigen, wie sich die verschiedenen gesammelten Herkünfte unterscheiden. „Es ist wirklich eine Freude, zu sehen, welche Vielfalt sich hier noch erhalten hat“, so schilderte Projektleiter DI Dr. Richard Dietrich seinen Eindruck schon nach dem Öffnen der ersten Maiskolben

„ Lauterach sorgt durch behutsame Raumplanung für attraktive wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

GR Walter Pfanner

52 Pflegeplätze, Kindergarten Sunnadörfle,  
Wirtschaftsfaktor

# Neues „Haus der Generationen“

Das ehemalige Betriebsareal der Firma Schertler & Alge an der Hofsteigstraße hat eine neue Funktion: Es ist jetzt das Zuhause für Generationen von Lauteracher Bürgern.

„Dieses Haus ermöglicht älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Lauterach“, freut sich Bgm. Elmar Rhomberg. Der Lauteracher Gerhard Sinz leitet das SeneCura Sozialzentrum mit 52 modernen Pflegeplätzen und 40 MitarbeiterInnen.

Damit ist eines der größten und wichtigsten Zukunftsprojekte Lauterachs abgeschlossen. Mit einem Investitionsvolumen von acht Mio. Euro wurde ein wichtiger Impuls in der Wirtschafts- und Betreuungslandschaft nicht nur unserer Gemeinde, sondern in der Region gesetzt.

## Umzug als ehrenamtliches Engagement

Zahlreiche freiwillige Helfer von der Seniorenbörse, den Guta Frauen, Angehörige der Heimbewohner und die MitarbeiterInnen des SeneCura leisteten Großes beim Umzug ins neue Haus der Generationen. Zahlreiche Schachteln wurden gepackt, viele persönliche Möbelstücke transportiert.



Der neue Kindergarten ist wahrlich ein richtiges „Sunnadörfle“



v.l.n.r. Günter Schertler, SeneCura GF Remo Schneider, LR Greti Schmid, Bgm. Elmar Rhomberg, Architekt DI Michael Heim



Startschuss für das neue „Haus der Generationen“ in Lauterach: v.l.n.r. Bgm Elmar Rhomberg, Rudolf Öhlinger, Notar Dr. Richard Forster und SeneCura Geschäftsführer Dr. Remo Schneider unterzeichnen die Verträge für das „Haus der Generationen Lauterach“. Damit waren die Weichen für eines der größten und wichtigsten Zukunftsprojekte in unserer Gemeinde gestellt.



Das Haus Bundesstraße 64 (Schachtel Marie-Haus) wurde in die Neuplanung eingebunden



Seit über 30 Jahren gibt es das „Grillfäscht“ im Seniorenheim Lauterach, das einmal jährlich im Sommer von den Mitgliedern der FUB organisiert wird. GV Hans-Werner Lampert, Alt-GR Fritz Kohlhaupt und ...



... auch GR Walter Pfanner sind seit Jahren dabei.



„ Das Haus der Generationen erhöht die Vernetzung der Sozialstrukturen in Lauterach.

GR Barbara Draxler



Offen für alle Generationen ist das neue Sozialzentrum.



52 moderne Pflegeplätze entstehen im SeneCura Sozialzentrum in Lauterach.



Bürgermeister Elmar Rhomberg begrüßt den neuen Heimleiter Gerhard Sinz

Welt-Gymnaestrada 2007

## Eintauchen in ein Fest mit Freunden aus aller Welt

Über 21.000 aktive Turnerinnen und Turner aus 57 Staaten aller fünf Kontinente waren zu diesem Event gemeldet. 724 Gäste aus Großbritannien wohnten in Lauterach. Die Betreuung unserer Gäste übernahmen LehrerInnen und SchülerInnen des BORG und der Hauptschule sowie Schiverein, Kegelclub und Turnerschaft.

„ Das fröhliche Fest verzauberte ganz Vorarlberg.

so ein begeisterter Helfer der Turnerschaft



Zusammenkommen um eins zu sein (come together, be one), das Motto der Gymnaestrada 2007

Plätze für Spiel, Spaß und Sport

# Wertvolle Freizeit gestalten können

Spielplätze und Sportstätten – sie sind aus dem täglichen Leben unserer Gemeinde nicht wegzudenken. „Unser Ziel als Gemeinde ist, unseren Kindern und Jugendlichen in allen Ortsteilen Plätze zur Verfügung zu stellen“, erläutert Bgm. Elmar Rhomberg. Dazu ist Lauterach schon auf gutem Weg, die Anstrengungen der letzten Jahre haben sich gelohnt.



Die SchülerInnen der Volksschule Unterfeld helfen auf dem Spielplatz „Im Steinach“



Mit der 3c Klasse der Hauptschule wurde beim Kinderspielplatz Mäderstraße ein großes Weidenhaus gebaut, Schwemmholtz gesammelt und Sträucher gepflanzt



Die Bauhofmitarbeiter, GR Werner Hagen, Marc Anders und Günter Weiskopf, die SchülerInnen der 4a Volksschule Unterfeld und der BVK gestalteten zusammen einen tollen Spielplatz

**Sonderförderung des Landes Vorarlberg**

Das Land Vorarlberg hat den Spielplatz Mäderstraße mit einer Sonderförderung in Höhe von € 10.000,- bedacht, das Institut für Sozialdienste ihn beim Wettbewerb „Menschengerechtes Bauen“ in der Sonderkategorie „Besondere Spielräume“ ausgezeichnet. Nicht umsonst – der Spielplatz spielt mit Baumhaus samt Hängematten, selbst gestaltbarem Radparcours und vielem mehr wirklich alle Stücke.

## Kinderspielplatz Mäderstraße

Die 3c-Klasse der Hauptschule Lauterach hat an drei Aktionstagen gemeinsam mit Günter Weißkopf vom Büro für Spielräume gebaut und gewerkt. Eine große Kieslandschaft mit Weidenhaus, Weidenflechtzäune für Schatten und Nischenbildung, Schwemmholz als Spielmaterial, selbstgepflanzte Sträucher, Lattenzaun – das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen.



Der Spielplatz Mäderstraße wurde seitens des Landes Vorarlberg mit einer Sonderförderung in Höhe von € 10.000,- bedacht

„ Die Auszeichnung und die Sonderförderung des Landes bestätigen es – wir sind mit unserem Spielraumkonzept auf dem richtigen Weg! GR Werner Hagen



Laufstrecke durch fünf Gemeinden: Jeder Kilometer ist beschildert



Laufstrecke im Lauteracher Ried



Beachvolleyballplatz an der Ach



Der Radparcours kann mit dem vorhandenen Material umgebaut und somit permanent verändert werden



Der „Ach-Spieli“ mit einem tollen Angebot verschiedenster Spielgeräte

## Abenteuer am Ufer: Ach-Spieli

Mit dem „Ach-Spieli“ hat die Gemeinde einen Natur- und Abenteuerspielplatz mit einem tollen und attraktiven Angebot verwirklicht. Nach den Plänen von Günter Weiskopf/Büro für Spielräume hat das Team des Bauhos Lauterach die gesamte Anlage in Eigenregie verwirklicht.

## Kinderspielplätze Jägerstraße und Blumenweg generalsaniert

Gemäß dem Motto „Kinder in die Mitte“ wurden die beiden Kinderspielplätze im Blumenweg und an der Jägerstraße generalsaniert. „Rutsche, Schaukel und Sandkasten reichen heute nicht mehr aus, damit ein Spielplatz attraktiv ist“, so der Leiter der Abteilung Infrastruktur, Marc Anders. Neue Spielgeräte fördern die Motorik der Kinder: Balancieren, Klettern und Spielen mit Wasser sind angesagt.



### Weitere Aktivitäten bei Spielplätzen und Sportstätten

- Spielplatz bei der Alten Seifenfabrik gemeinsam mit Schulklassen und Jugendlichen aufgewertet
- Neuerrichtung des Spielplatzes Ach-Spieli
- Sanierung der Spielplätze Jägerstraße, Blumenweg und Mäderstraße
- Spielplatz im Steinach: Neues Spielparadies für Kinder samt Zirkuszelt und Kreativfläche
- Beachvolleyballplatz an der Ach
- Halbmarathon-Laufstrecke durch fünf Gemeinden
- Laufstrecke im Lauteracher Ried
- Tschutterplätze Bachgasse, Hubertusweg und Harderstraße



Der Innenhof der Hauptschule ist ein idealer Ort für Theateraufführungen

Lernen, spielen, erleben

## Gern jung sein in Lauterach

In Lauterach kann sich das Angebot für junge Menschen sehen lassen - Betreuungsangebote, Jugendarbeit, Aktionen und Vereine tragen viel dazu bei. „Kinder und junge Menschen sind die Zukunft unserer Gesellschaft, doch wollen sie zu Recht auch Möglichkeiten in der Gegenwart“, erklärt Vizebürgermeisterin Doris Rohner die Position der Gemeinde.

„*Unsere Jugend braucht Freiräume.*“

GR Katharina Pfanner

### Lichtdurchflutete Hauptschule macht Lernen leichter

In der neusanierten Hauptschule fühlen sich Lehrpersonen und Schüler gleichermaßen wohl. Küche, Schülerbetreuungsräume, Bibliothek, der kleine Veranstaltungssaal und das Probelokal der Bürgermusik wurden umgestaltet und ausgebaut. Positiver Nebeneffekt: Die Heizkosten sinken um 30-40%.

### Aktion „sehen und gesehen werden“

Rund zwei Drittel aller Fußgänger verunglücken bei Dämmerung oder Dunkelheit. Ein hell und kontrastreich gekleideter Fußgänger wird aus einer Entfernung von 40 bis 50 Meter erkannt. Mit reflektierendem Material ausgestattet steigt die Sichtbarkeit allerdings auf über 100 Meter! Das senkt das Unfallrisiko und erhöht die Sicherheit! Volksschule Dorf und ÖAMTC haben das im dunklen Ried selbst getestet.



Helle Kleidung und rückstrahlende Streifen an den Beinen machen die Fußgänger im Dunkeln sichtbar





Bibliothekarin Rosemarie Döring im Gespräch mit Dir.i.R. Rosmarie Schwärzler



v.l.n.r. Mag. Lothar Hinteregger, Landesrat Siegi Stemer, Bgm. Elmar Rhomberg, Christof Döring, Landesrat Mag. Karlheinz Rüdissler, Dir. Otto Nester



Auch die Bürgermusik freut sich über das neu renovierte Probelokal in der Hauptschule Lauterach



Jugendsozialarbeitsprojekt

### SpiSpaSpo - Lauteracher Kindersommer

Die Kinder finden die Idee mit dem Lauteracher Kindersommer seit zehn Jahren einfach toll. Sie lernen viel Neues und neue Freunde kennen und können ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. „Das Angebot beim Kindersommer ist super. Für jede Altersklasse ab sechs Jahren ist etwas dabei – vom Ponyreiten über Tischtennis oder Tanzworkshops bis hin zu Karate-Schnupperkursen“, so eine begeisterte Teilnehmerin.



### Jugendsozialarbeitsprojekt 2008: V3 – Vandalismus – Vorurteile – Vorbild

Wie als Jugendliche(r) mit negativen Gefühlen umgehen? Im Jugendsozialarbeitsprojekt 2008 haben Jugendliche selbst gemeinsam mit Experten Antworten darauf gefunden. Boxsäcke in den Jugendtreffs als Ventil zum Auspowern, die von JugendarbeiterInnen betreute V3-Station an öffentlichen Plätzen oder Workshops mit der Hauptschule haben einiges dazu beigetragen. Im Graffitiworkshop sind triste Wände legal zu Kunstwerken geworden: junge Menschen haben die Bahnunterführung Bahnhofstraße und die Banden am Harder Streetsoccerplatz gestaltet.

↙

**Angebote in Lauterach (Auswahl)**

- Erweiterte Kinderbetreuung „Käferle“
- Mittags- und Nachmittagsbetreuung an den Volksschulen Unterfeld und Dorf sowie in der Hauptschule
- SpiSpaSpo Lauteracher Kindersommer
- Jugendsozialarbeitsprojekt
- Jugendarbeit in den Vereinen



Abschlussveranstaltung des Kindersommers 2006

Bewusst Verantwortung übernehmen

# Umwelt, Natur und Klima: Wir haben vieles in der Hand

Klimaschutz geht uns alle an: Dieser Satz ist zwar schnell gesagt, doch das Tun zählt. In der Marktgemeinde Lauterach engagieren sich viele Menschen, Unternehmen und Institutionen tatkräftig für eine lebenswerte Umwelt. Auch für die Gemeinde selbst zählen Energiebuchhaltung bei Gemeindegebäuden, Solaranlagenförderung oder attraktive Mobilitätsangebote ohne eigenes Auto zum Standard.

„Der Schutz wertvoller Gebiete und Landwirtschaft sind vereinbar.“

GR Christian Österle



Reiht man alle im vergangenen Oktober von den Volksschülern der Plan b-Region sanft mobil zurückgelegten Wege aneinander, so sind die Kinder einmal um den Globus gegangen



Ein wesentlicher Beitrag zum

## Ohne und mit Auto gut unterwegs

Gemeinsam mit den plan-b Nachbar-gemeinden ist Lauterach seit fünf Jahren bestens unterwegs, was bewusste Mobilität betrifft. Ein Ergebnis der konsequenten Arbeit: „Die Region ist mit 21% Radanteil an den täglichen Wegen der Menschen österreichweit Vorbild“, erläutert GR Christian Österle. Für die gemeinsame Arbeit wurden die 6 plan-b Gemeinden bereits öfters im Land, national und international ausgezeichnet. Ebenso hohen Stellenwert haben gute Bus- und Bahnverbindungen.



Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes bewältigen den Großteil der Arbeiten. Hier beim Ausbau des Radweges Kaltenbrunnensstraße



Der Bisachweg verbindet die Kaltenbrunnensstraße

## Lebens- und Erholungsraum Lauteracher Ried

Viele Menschen sind stolz auf das Lauteracher Ried und freuen sich immer wieder über besondere Momente. „Der Schutz wertvoller Gebiete und die Sicherheit für die bewirtschaftenden Landwirte sind durchaus vereinbar, wie sich bei der Nachnominierung des Gebietes Soren für Natura2000 gezeigt hat“, ist sich GR Christian Österle sicher. „Das Lauteracher Ried mit seiner wunderschönen parkartigen Landschaft ist durch eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Landwirte entstanden – und wird durch sie weiter erhalten.“

## Biomasse als Energiequelle und für regionale Wertschöpfung

Das neue Biomasse-Heizwerk ist ein konsequenter Schritt auf dem Lauteracher Weg zur Energieunabhängigkeit. Brennmaterial aus der Region ohne lange Transportwege bringt Wertschöpfung im Umfeld, die Anlage leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

**bio**  **nahwärme**  
lauterach



## Straßen- und Weg-Bau- vorhaben der letzten Jahre (Auswahl)

- Sanierung Sackstraße
- Sanierung Winterweg
- Neue Radverbindung von der Lerchenauerstraße in Richtung Hard-Mittelweiherburg über Rad- und Gehweg Bisachweg
- Neue Rad- und Fußwege im Gebiet an der Schweizerbahn
- Mehr Sicherheit für Fußgänger im Industriegebiet mit Schutzweg und Gehsteig
- Wiedereröffnung ehemaligen „Soafaweagle“ von der Bahnhofstraße in Richtung Lerchenauerstraße
- Neuer Schutzweg an der Scheibenstraße



Klimaschutz – das neue Biomasseheizwerk im Industriegebiet Süd



Das Gebiet Soren wurde als Natura-2000-Gebiet nachnominiert



Rotachstrasse und die



Der neue Schutzweg an der Scheibenstraße verbindet den Radweg entlang der Bundesstraße mit der Sportplatzstraße



Die Gesellschafter „Bio-Nahwärme Lauterach GmbH & Co KG“ auf dem Bauplatz im Lauteracher Industriegebiet

# Danke für die Unterstützung!

Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich herzlich bei den Lauteracher Betrieben für die zahlreichen Werbeeinschaltungen. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freut sich das Team vom Lauterachfenster.

**Weihnachts-Ausstellung**

**Gutschein € 5,-**

**Jochum**

Lauterach | Markt | November 12 | Lauterach

**Neu: Das Fonds-Profit-Konto**  
**4% fix p. a.**

Profitieren Sie vom neuen Festgeldkonto mit einer Kalkulation von einem Jahr und einem Zinssatz von 4% p. a.

**Kurzfassung:**

- Mehrjährige Verzinsung, kein Risiko, als auf einen vertraglich fixierten Vermögensgegenstand
- Monatliche Einzahlungsbetrag bis zu € 100,-
- Einmalige Einzahlungsbetrag bis zu € 100,-
- Einmalige Einzahlungsbetrag bis zu € 100,-
- Einmalige Einzahlungsbetrag bis zu € 100,-

**Bedingungen:**

- Mindestvermögen: € 100,-
- Einmalige Einzahlung bis € 100,-
- Monatliche Einzahlung bis € 100,-
- Einmalige Einzahlung bis € 100,-
- Einmalige Einzahlung bis € 100,-

**RAIFFEISENBANK am Bodensee**

Tel. Nr. +43 (0)5574 68 58 115

Ab September 2009 wird unser Praxisangebot erweitert.

Gesundheitliche Unterstützung für Ihre Gesundheit.

Wir freuen uns, Dr. med. univ. Tiejia Kamelien begrüßen zu dürfen.

Sie bietet als **Ärztin für Allgemeinmedizin** in unserer Praxis räumlich hochwertigen Traditionelle Chinesische Medizin an.

**www.phylo-lauterach.at**  
Tel. 0654 34 48 925 | Bundesstraße 32a | 6923 Lauterach | TF 05574 83831

**WALLNER**  
Ihr Meister

**Alles Gute kommt von...**

Lauterach • Tel. 78260 • www.mallier-wallner.at/tf

**Ab sofort täglich bei Schönwetter geöffnet**  
**Die Eisdielen in Lauterach**

**Michis Eisparadies**

Erath Michael  
Michis Cafe-Restaurant  
Alle Landstraße 1  
6923 Lauterach  
Tel. 05574 / 83613  
michael.erath@michiscafe.at  
www.michiscafe.at

**Begräbniskostenvorsorge - Mit ruhigem Gewissen vorsorgen!**

Die Versicherung über unsere Generationen.

Zu Lebzeiten alles geregelt haben!

- Sofortschutz vom ersten Tag an ohne Wartezeit
- Bis zu 5.000 Euro keine Gesamtleistungen

**Nathalie Hahn**  
Kundenberaterin  
Tel. 0664/823 28 22  
nathalie.hahn@uniga.at

**UNIGA**

**Wir bringen Sie sicher nach oben!**

**DORN**  
ARBEITSBÜHNEN

www.dorn.at

**Dr. Allgauer Realitäten GmbH**  
6923 Lauterach, Bismarck 20a  
Tel. 05574 44 223, Fax 05574 44 222  
office@allgauerrealitaeten.at

**Lassen Sie sich nicht täuschen!**

Das Immobiliengeschäft ist reine Vertrauenssache. Nicht die Größe eines Makler-Teams ist entscheidend sondern die Erfahrung der Verkaufsfachkräfte. Das macht uns als kleines Team durchschlagend. Unser Name steht für Seriosität und Erfolg. Wer zu uns kommt, als Verkäufer oder als Käufer, vertraut unsere Professionalität.

**Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:**

Als gerichtlich beidseitig Sachverständiger können wir alle Bereiche des Immobiliengeschäftes betreuen. Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber: **„Wie man eine Immobilie verkauft: Makler.“** an.

**Dr. Ingrid Huber** Geschäftsführerin  
**Dr. Peter Huber** Geschäftsführer

**LändleMetz**

**Tradition ist die Kunst das Beste weiterzugeben.**  
**Seit 1892.**

Unser Angebot:  
Helles Leinwand  
Produktion  
EUR 9,90

**www.laendle.at**  
**<< laug drauf >>**

**Sie wollen bis zu 80% Heizkosten sparen?**  
**Wir sagen Ihnen wie!**

**Ihr Haus oder ihre Wohnung ist über 20 Jahre alt?**

Laufen Sie sich von uns einen Energieausweis ausstellen, der zu 100% vom Land Vorleistung mit EUR 1.200,- gefördert wird.

Unser Energieausweis kommt zu Ihnen nach Hause und enthält Ihnen einen persönlichen Energieausweis mit Energieausweis, der Ihnen zeigt, wie Sie Ihre Heizkosten senken können. Sie sparen bis zu 80% Heizkosten.

**formart**  
JUN 11

www.formart.at

**Immer das passende Geschenk.**  
**Einkaufsgutscheine des Handwerker- und Wirtschaftsvereins Lauterach**

**10**

**Volksbank Vorarlberg**

**Erfüll dir den Traum von deinen eigenen vier Wänden!**

Jetzt Beratungsgespräch in der Volksbank Vorarlberg vereinbaren und 3 x € 25.000,- Guthaben gewinnen.

**Filiale Lauterach**  
Konrad Meier  
Telefon: 05574 77744 111

www.volksbank-vorarlberg.at

**Nails2000**  
Innovative Nagelkosmetik

**Schulungszentrum & Verkauf von UV-Gelen**

Bist uns einhalten Sie innovative Nagelkosmetik zu einem optimalen Preis - Leistungsverhältnis. Ein weiterer Schwerpunkt in unserem Haus sind die gerichte und praktische Schulungen für Ihren Start zur Top-Nageldesignerin.

**Unsere Schulungen:**  
Gefach für Anfänger und Fortgeschrittene  
Nagelbilder und Problemlösung-Seminare  
Nagel-Schulungen

**Nails2000 Austria**  
Christina Meindl  
Dietrichstrasse 23  
6923 Lauterach  
Tel. 05574-790499  
Fax: 05574-90886  
Internet: www.nails2000.at  
E-Mail: info@nails2000.at

**Der sichere Weg zum schönen Wohnen**  
**s Wohn Kredit mit Sicherheitspaket**

**4,75% Zinsobergrenze bis 10 Jahre!**  
**0% Bearbeitungsgebühr**

**SPARKASSE**  
Donauinnsparbank AG

**Pfanner**

**Lass uns den Sommer genießen!**

... mit dem neuen IceTea „Citrus“ Summer Limited Edition

**ICE TEA**  
JETZT NEU!

**Danke auch allen Inserenten, die hier nicht namentlich genannt sind!**